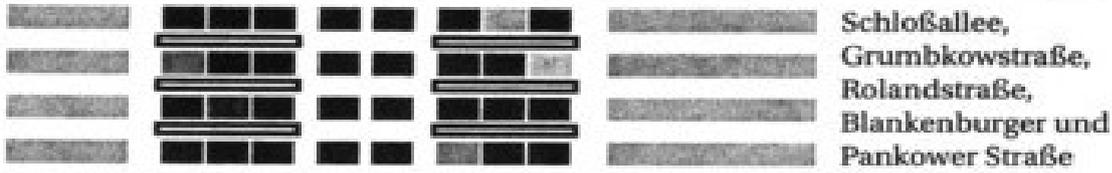


# die **BURG** Pankeviertel



---

## Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 07 - 2024 Nr. 353

---

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Gartenpflege ist mangelhaft. Die Gesobau weiß Bescheid und kürzt die Zahlungen an die Firma. Die Firma hat einen ungewöhnlichen Pflegerhythmus: sie taucht mit ein paar Leuten vorwiegend Samstags am Vormittag auf und pflegt dann ein Stückchen, aber nie vollständig. So kann immer eine „gemachte“ Ecke vorgezeigt werden, aber woanders verwildert alles.

Zur Zeit läuft wieder die Lüfterschau durch eine Firma. In unseren Blöcken ist die Ausstattung der Küchen und Bäder unterschiedlich. In einigen Blöcken gibt es nur den Abzug an sich, quasi als „Loch“ in der Wand. Dort ist eigentlich nichts zu prüfen, es werden nur unnötige Betriebskosten produziert. Bei der Verfasserin dauerte die (überflüssige) Prüfung 2 Minuten. Andere Mieter berichteten davon, dass der Prüfer an der offenen Wohnungstür nur im Tablet abgehakt und die Wohnung gar nicht mehr betreten hat. In anderen Blöcken dagegen gibt es mit dem Lichtschalter gekoppelte elektrische Abzugsgeräte, die durchaus überprüft werden müssen. Leider argumentieren wir jedes Mal vergeblich gegen diese Praxis an; die Gesobau bestellt immer wieder eisern die Firma für alle Blöcke.

Die Abrechnung nach qm für diese Kontrollen kritisieren wir ebenfalls, denn alle Wohnungen haben nur maximal 2 Abzüge in Küche und Bad, egal wie viele Zimmer dazu gehören. In einigen Wohnungen wurden die Küchenabzüge verschlossen, es gibt also nur noch einen im Bad. Da ist die 2-Minuten-Schau dann besonders teuer pro qm!

Ansonsten erreichten den MBR Hilferufe von Mietern wegen dauerndem nächtlichen Feierlärm in der Grumbkowstr., aber da ist die Gesobau dran, es braucht noch ein wenig Geduld. Ein neuer Mieter in der Rolandstr. nervt seine Nachbarn mit Kiffen und dem entsprechenden Gestank. Und hinter der Grumbkow 84 wurde der Müllplatz von öffentlichem Grund auf Gesobau-Grund verlegt.

Aber am Müllplatz Schlossallee 29 gibt es endlich wieder ein Schloss.

Unsere treue Leserin und Verteilerin Frau Bonath hat sich wieder sehr über das Kunstfest gefreut und schrieb uns wie folgt: „Damit die Burg, das Informationsblatt für die Mieter in unserem Kiez, nicht zum Meckerblatt wird, muss auch mal über etwas

Erfreuliches berichtet werden. Und da sollte unbedingt das jährlich mit und von der Gesobau veranstaltete Kunstfest im Schlosspark Schönhausen einen Platz finden. Das Kunstfest der Gesobau in Pankow zieht seit Jahren viele Pankower Bürger und insbesondere die Mieter der Gesobau an, denn für letztere ist der Eintritt frei. Wie schon in den vergangenen Jahren fand es Anfang Juni statt und das Wetter spielte auch gut mit. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen konnte man den Park und den Trubel an den vielen Ständen erleben. Geboten wurde neben den käuflich zu erwerbenden Produkten der Künstler und der anderen Gewerbetreibenden wie immer ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Interessen und Altersgruppen. Für viele Familien mit Kindern ein Anziehungspunkt war wieder der Kinderzirkus mit wirklich beeindruckenden Darbietungen! Zudem gab es kostenfreie Schlossbesichtigungen und Buchlesungen. Wer wollte, konnte bei einem Vertreter des Mieterrates seine Fragen und Probleme vortragen und besprechen. Ich hoffe, für alle Besucher waren es schöne Stunden. Auch die Mitarbeiter der Gesobau waren an einem Stand direkt ansprechbar. Nur das Gesobau-Glücksrad gab es nicht mehr, wie schade!“

Am 17.7. gibt es Zeugnisse und danach sind Schulferien bis zum 30. August. Die Haupturlaubszeit beginnt also in Kürze. Der MBR wünscht allen gute Erholung!

Für die schöne Sommerzeit hat Frau Heymann einen passenden romantischen Buchtipps für uns: „Die kleine Buchhandlung im alten Postamt“ von Rachel Lucas *Gefangen im Hamsterrad des Alltags als Mutter eines fußballverrückten Teenagers und Ehefrau eines Workaholics, fragt sich Hannah, warum eigentlich ihre eigenen Interessen immer auf der Strecke bleiben. Das kann es doch noch nicht gewesen sein, oder? Und als sich überraschend die Möglichkeit ergibt, den Dorfladen samt Postamt in Little Maudley zu übernehmen, zögert sie nicht lange. Zwar gestaltet sich das Leben auf dem Land nicht ganz so einfach wie erwartet, aber Ben, ihr Sohn, findet dank seines Talents rasch Anschluss in der örtlichen Fußballmannschaft, und Hannah schmiedet Pläne, um ihren heimlichen Traum von einer eigenen kleinen Buchhandlung zu verwirklichen. Und die findet so großen Anklang im Dorf, dass sie kaum bemerkt, dass sich ihr Ehemann extrem rar macht. Und als dann noch Jake Lovatt, ein gutaussehender, charmanter Ex-Fußballstar, das Training der Jungen übernimmt, sind die Verwicklungen vorprogrammiert.*

*Ein wunderbares Buch für den Sommer, der einem zeigt, dass es nie zu spät ist seinen Träumen zu folgen und Glück zu finden. Charismatische Charaktere, typisches Dorfleben und authentische Dialoge machen dieses Buch zum perfekten Lesestoff für den Sommer.*

### **Die Volkssolidarität informiert...**

darüber, dass es in den Monaten Juli und August eine Sommerpause geben wird. In beiden Monaten finden keine Treffen statt. Im September dann treffen sich alle wieder und plauschen über ihre Erlebnisse vom Sommer.

### **Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel**

---

[www.mieterbeiratpankeviertel.de](http://www.mieterbeiratpankeviertel.de) [mieterbeirat.pv@t-online.de](mailto:mieterbeirat.pv@t-online.de) oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für Herstellung und Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.